



Schnellzeichner Jo Herz (Pelzmütze) und Weihnachtsmann Gerd Voigt (Zipfelmütze) genehmigen sich aus den von Herz gestalteten Taucha-Tassen einen Punsch.

Fotos: Olaf Barth

Weihnachtsmärkte locken in Tauchas Innenstadt

Neues Konzept wird angenommen / Großer Besucherandrang

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Selbst nach dem Ende des Bühnenprogramms auf dem Markt bleibt am Wochenende an beiden Tagen der Platz zwischen Händlerständen und Schaustellerangeboten dicht gefüllt. Der Besucheransturm ist größer als in den vergangenen Jahren, stellen Gäste und Akteure gleichermaßen fest. Immer wieder stoßen wie schon zum Freitags-Premieren-Auftakt auch am Sonnabend und Sonntag Besucher mit den erstmals eingeführten Tauchaer Glühweintassen auf eine schöne Adventszeit an.

Zeitgleich drängen sich auch auf dem nahen Schlos Hof und in dessen Kulturscheune die Besucher. Auch dort lockt ein buntes Programm. Frauen des Schlossvereins in historischen Kostümen leiten Besucher zu den Veranstaltungen. Entspannt pendeln die Familien auf der Schloß- und Leipziger Straße zwischen beiden Veranstaltungsorten. Viele loben die Verwaltung dafür, dass der Autoverkehr für diese Zeit ausgesperrt bleibt. Das Konzept und die Absicht der Stadt, damit die beiden Märkte zu einem zu vereinen, ist offensichtlich aufgegangen. Vor dem Rathaus am Fuße des Schlossberges fliegen derweil Weihnachtsmann-Säcke. Der Leichtathletik Club Taucha sorgt hier mit seiner „nichtolympischen Disziplin“ für Spaß und Kalorienabbau. Das Team um Udo Kleine und Gerald Fischer stachelt Kinder und Erwachsene zu Höchstleistungen an. Bei einem Herrn fliegt der Sack über zwölf Meter weit.

Auch viel Gesang, zum Beispiel in der St. Moritz Kirche, und Instrumentenklänge von Musikschülern in der Kulturscheune sowie Theatervorführungen gehören zum vielfältigen Programm. Dass es am Sonntag auch noch den ersten leichten Schneefall gibt, rundet ein gelungenes Weihnachtsmarkt-Wochenende in der Parthestadt ab. So strahlt

dann auch Bürgermeister Tobias Meier beim traditionellen Stollenanschnitt. Gut gelaunt lädt er die Besucher zum Kauf eines Stückchens ein, denn der Erlös wird vom Heimatverein wieder für einen guten Zweck verwendet. Die ersten Besucher können es kaum abwarten, bis Meier, assistiert von Konditorin Vivian Hoffmann, die ersten Stücke austeilt. Zwölf große Stollen hat die Markt-Bäckerei Kraus dafür gespendet.

Für einen guten Zweck, nämlich für Schulprojekte, wird auch das Geld verwendet, das der Förderverein der Oberschule mit dem Verkauf von Weihnachtsgestecken einnimmt. Alle rund 130 liebevoll von Schülern, Lehrern und Eltern arrangierten Weihnachtsschmuckstücke finden ihre Abnehmer. Auf der Bühne sorgen derweil Kindereinrichtungen für die musikalische Unterhaltung und die Weihnachtsmänner Carsten Ulbricht (Sonntag) und Gerd Voigt (Sonntag) für manche Überraschungen. Am Sonntag kommt dann noch Schnellzeichner Jo Herz dazu. Gemeinsam mit dem Weih-

nachtsmann fährt er nicht in einer Kutsche, sondern in einer Oldtimer-Feuerwehr der AG Kitzen vor. Mit rasantem Stift bringt der 63-Jährige Porträts zu Papier und Groß und Klein zum Lachen. Als Künstler hatte Herz auch die Glühweintasse gestaltet und sich in einer Abstimmung gegen zwei andere Entwürfe behauptet. Wie viele der Tassen nun als Sammelobjekte gegen den Drei-Euro Pfand nicht zurückgetauscht werden, muss noch ausgezählt werden.

„Ein sehr schöner Markt wieder, ganz toll das Angebot für die Kinder, einfach prima“, sagt Nancy Hamann. Die 29-Jährige ist mit ihrer Familie extra aus Hamburg gekommen, um ihre Eltern in Taucha zu besuchen und mit ihnen hier auf den Weihnachtsmarkt zu gehen. Dass der Markt „hübscher“ als in anderen Jahren ist, finden Andrea und Wolfgang Fiedler. Die beiden 58-Jährigen sind mit ihren Enkeln Tim (6) und Mia (3) hier unterwegs. „Taucha hat für eine Kleinstadt einen sehr schönen Weihnachtsmarkt“, sagen sie übereinstimmend.



Das Ponyreiten auf dem Schlos Hof ist bei Kindern beliebt.



Die St. Moritz Brass Kids spielen in der Schloßstraße Weihnachtslieder.



Am Stand des Heimatvereins schneidet Bürgermeister Tobias Meier den Stollen an. Konditorin Vivian Hoffmann (r.) von der Bäckerei Kraus hat zwölf Stück mitgebracht.



Alle rund 130 Gestecke der Tauchaer Oberschule finden Abnehmer.